

Protokoll

der 38. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 4. Mai 2010 in der Adolf-Reichwein-Halle

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr
Ende der Sitzung: 21:35
Zuhörer: 31

Anwesende Stadtverordnete:

CDU

Hafner, Annegret (Vorsitzende)
Haupt, Emmi
Leonhardt, Erwin
Schnabel, Henrik
Schneiderbauer, Johann Baptist
Förster, Hans-Jürgen
Paduch, Harry
Philippbaar, Astrid
Wendt, Thomas

SPD

Machalitzky, Jörg
Rathjens, Dr., Hans Peter
See, Herbert
Sill, Heinz
Stengel, Christian
Zeidler, Reinhard

FWG

Moscherosch, Hans-Albert
Sehr, Günter
Soff, Walter
Lamping, Christian

puR

Launhardt, Cornelia
Schön, Norbert
Wyrwoll, Herbert

FDP

Hoffmann, Volker
Korger, Dr. Lothar

Bündnis 90/Die Grünen

Quägber-Zehe, Betina
Scholz, Peter

Stadtverordneter

Welker, Helge

Nichtanwesende Stadtverordnete:

CDU

Diemerling, Michael
Sommer, Michael

SPD

Becker, Irina

FWG

Groetsch, Paul

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Brechtel, Detlef
Erster Stadtrat Datz, Wolfgang
Stadtrat Blöcher, Gottfried
Stadträtin Karehnke, Regina
Stadtrat Schöniger, Arndt
Stadtrat Veen, Wulf-Berend
Stadtrat Wenzel, Klaus

Vom Magistrat waren nicht anwesend

Stadtrat Bickel, Heinrich
Stadträtin Dietrich, Petra
Stadtrat Kayacik, Haci

Schriftführer:

Kraus, Andreas

Protokoll der 38. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.05.2010

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Annegret Hafner, eröffnet die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, indem sie alle Anwesenden herzlich begrüßt. Sie weist darauf hin, dass zu der Sitzung mit Ladung vom 26. April 2010 ordnungsgemäß form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass mit der Einladung die Tagesordnung zugestellt wurde. Des Weiteren stellt die Stadtverordnetenvorsteherin fest, dass die Stadtverordneten beschlussfähig versammelt sind.

Änderungswünsche bezüglich des Protokolls der 37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ergeben sich nicht. Es ist somit angenommen.

Der Ältestenrat schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 4, 5 und 6 in der Tagesordnung A zu behandeln und den Tagesordnungspunkt 8 ohne Aussprache zu behandeln.

Dies wird von den Stadtverordneten einstimmig angenommen.

Somit steht folgende Tagesordnung fest.

Tagesordnung:

1. Verleihung der Ehrenbezeichnung
„Ehrenstadtbrandinspektor“ für Herrn Bernd Suffner
2. Mitteilungen
3. Kleine Anfragen
4. Jahresrechnung 2008
 1. Vorlage des Abschlussberichtes nach § 113 HGO
 2. Entlastung nach § 114 Abs. 1 HGO durch die Stadtverordnetenversammlung
5. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke für das Jahr 2008 einschließlich der Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung
6. Benennung des Abschlussprüfers für die Stadtwerke Rosbach v.d.Höhe für die Jahre 2009/2010/2011
7. Bauleitplanung
Bebauungsplan OR/17 „Die Sang – 1. Bauabschnitt“
Bebauungsplan OR/17a „Die Sang – Ausgleichsbebauungsplan“
hier: Aufstellungsbeschlüsse gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
8. Erhebung von Erschließungsbeiträgen
Erschließungsbeiträge im Baugebiet „Im Seelhof“
Hier: 1. Abweichungssatzung von der Erschließungsbeitragssatzung
2. Fertigstellungsbeschluss und Widmung
9. Kommunalwahl 2011
Stimmzettel
10. Antrag der CDU-Fraktion vom 21.04.2010
hier: Abwasserbecken Feldpreul

Zu TOP 1	Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtbrandinspektor“ für Herrn Bernd Suffner
-----------------	---

Herr Bernd Suffner wird durch die Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtbrandinspektor“ geehrt.

In einer Ansprache von Stadtverordnetenvorsteherin Frau Annegret Hafner und einer Laudatio von Bürgermeister Detlef Brechtel würdigen die beiden die ehrenamtliche Tätigkeit des zu Ehrenden.

Danach wird die Ehrenurkunde überreicht.

Herr Bernd Suffner bedankt sich in einer kleinen Ansprache für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Zu TOP 2	Mitteilungen
-----------------	---------------------

Bürgermeister:

Der Bürgermeister Herr Detlef Brechtel verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen, die dem Protokoll beigelegt sind.

Haupt- und Finanzausschuss:

Der Vorsitzende Herr Dr. Hans-Peter Rathjens berichtet aus der Sitzung vom 29.04.2010

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

- Kinderbetreuung in der Stadt Rosbach v.d. Höhe
- Krabbelstube, Kindertagesstätten, Horte, Betreuungsschulen
 - Belegungszahlen, Kosten, Gebührensätze
 - Bedarfsberechnungen
 - Personalbedarf, Gruppengrößen
 - Pädagogische Arbeit

Jugendbetreuung in der Stadt Rosbach v.d. Höhe

- Vorstellung des Konzeptes der „Waldritter e.V.“

Jahresrechnung 2008

- hier: 1. Vorlage des Abschlussberichtes nach § 113 HGO
2. Entlastung nach § 114 Abs. 1 HGO durch die Stadtverordnetenversammlung

Statusberichte:

Realisierung der bedeutenden Investitionsmaßnahmen

Umwelt- und Planungsausschuss:

Der Vorsitzende Herr Johann Baptist Schneiderbauer berichtet aus der Sitzung vom 20.04.2010.

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Bauleitplanung

Städtebauliches Entwicklungskonzept „Die Sang“, Ober-Rosbach
 Bebauungsplan OR/17 „Die Sang – 1. Bauabschnitt“
 Bebauungsplan OR/17a „Die Sang – Ausgleichsbebauungsplan“
 hier: Aufstellungsbeschlüsse gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Zu TOP 3	Kleine Anfragen
-----------------	------------------------

Dieser TOP wird nicht protokolliert.

Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 in Tagesordnung A en-bloc

Zu TOP 4	Jahresrechnung 2008 1. Vorlage des Abschlussberichtes nach § 113 HGO 2. Entlastung nach § 114 Abs. 1 HGO durch die Stadtverordneten- versammlung
-----------------	---

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Der Schlussbericht des Kreisrevisionsamtes zur Prüfung der Jahresrechnungen für das Haushaltsjahr 2008 vom 23.02.2010 wird zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die nachfolgend abgedruckte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 gemäß § 114 Abs. 1 HGO.

Aufgrund des vorliegenden Schlussberichtes über die Prüfung des Haushaltsjahres wird dem Magistrat nach § 114 Abs. 1 HGO Entlastung erteilt.

Haushaltsrechnung 2008

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	21.558.235,57 €
+ Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	4.385.323,29 €
Summe Soll-Einnahmen	25.943.558,86 €

+ neue Haushaltseinnahmereste	1.200.000,00 €
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	80.000,00 €
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste Verwaltungshaushalt	89.757,83 €
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt	0,00 €

Summe bereinigte Soll-Einnahmen

26.973.801,03 €

Protokoll der 38. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.05.2010

Sollausgaben Verwaltungshaushalt	21.443.887,62 €
+ Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	4.107.931,75 €
darin: Überschuss nach § 40 Abs. 3 Satz 2 GemHVO	706.818,18 €
Summe Sollausgaben	25.551.819,37 €

+ neue Haushaltsausgabereste Verwaltungshaushalt	25.000,00 €
+ neue Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt	1.564.337,87 €
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste Verwaltungshaushalt	0,00 €
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste Vermögenshaushalt	162.109,24 €
./. Abgang alter Kassenausgabereste Verwaltungshaushalt	409,88 €
./. Abgang alter Kassenausgabereste Vermögenshaushalt	4.837,09 €

Summe bereinigte Soll-Ausgaben **26.973.801,03 €**

Zu TOP 5	Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke für das Jahr 2008 einschließlich der Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung
-----------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Der Jahresabschluss 2008 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 23.640.409,36 € sowie einem Jahresgewinn in Höhe von 231.310,67 € wird festgestellt.

Die Ergebnisse der Betriebszweige werden wie folgt festgestellt:

- Abwasserbeseitigung	Gewinn	228.668,89 €
- Wasserversorgung	Gewinn	2.641,78 €

Mit dem Verlustvortrag aus den Vorjahren in Höhe von 751.822,27 € ergibt sich somit ein Gesamtverlust auf den 31.12.2008 in Höhe von 520.511,60 €.

Der Jahresgewinn aus der Abwasserbeseitigung in Höhe von 228.668,89 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und damit zur Verlustabdeckung herangezogen; der Jahresgewinn aus der Wasserversorgung in Höhe von 2.641,78 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und damit zur Verlustabdeckung herangezogen.

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann & Partner AG vom 11.02.2010 einschließlich Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Betriebsleitung vom 09.02.2010 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 6	Benennung des Abschlussprüfers für die Stadtwerke Rosbach v.d.Höhe für die Jahre 2009/2010/2011
-----------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Nach § 27 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit dem Handelsgesetzbuch wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Schüllermann und Partner AG“, Hauptstraße 38, 63303 Dreieich mit den Abschlussprüfungen für die Jahre 2009 bis einschließlich 2011 beauftragt.

Abstimmung über die Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 in Tagesordnung A en-bloc

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	1	1	--	--
Summe	27	27	--	--
TOP 4 beschlossen				
TOP 5 beschlossen				
TOP 6 beschlossen				

Zu TOP 7	Städtebauliches Entwicklungskonzept „Die Sang“, Ober-Rosbach Bebauungsplan OR/17 „Die Sang – 1. Bauabschnitt“ Bebauungsplan OR/17a „Die Sang – Ausgleichsbebauungsplan“ Hier: Aufstellungsbeschlüsse gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
-----------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Der Umwelt- und Planungsausschuss bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das anliegende **städtebauliche Entwicklungskonzept für das Baugebiet „Die Sang“ vom 01.04.2010**, das Bestandteil dieses Beschlusses ist. Ziel ist es, das gesamte Baugebiet als Allgemeines Wohngebiet zu entwickeln.

OR/17 „Die Sang – 1. Bauabschnitt“

1. Für die beidseits der Homburger Straße und im weiteren Verlauf der Straße Die Sang in den Gewannen „Neben der Fahrenbach“, „Sang“ und „An der Leimenkaut“ liegenden Flurstücke wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Der Bebauungsplan erhält die OR 17 und die Bezeichnung „Die Sang - 1. Bauabschnitt“.
2. Der räumliche Geltungsbereich ist der anliegenden Karte zu entnehmen. Die Karte ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.
3. Planziel ist die Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes unter Einbeziehung der „Salzbergsiedlung“ und des bisher gewerblich genutzten Anwesens Die Sang 6 unter besonderer Berücksichtigung der Belange von Naturschutz und Landschaftspflege, des Verkehrs und des Schallschutzes.
4. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im zweistufigen Regelverfahren mit Umweltprüfung.
5. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist einzuleiten, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB sind zu hören.

OR/17a „Die Sang – Ausgleichsbebauungsplan“

1. Für den Abschnitt des Fahrenbaches von der BAB A 5 bis zum Sportplatz Jahnstraße und die beidseits hieran anschließenden Flächen wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Der Bebauungsplan erhält die OR 17a und die Bezeichnung „Die Sang - Ausgleichsbebauungsplan“.
2. Der räumliche Geltungsbereich ist der anliegenden Karte zu entnehmen. Die Karte ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.
3. Planziel ist insbesondere die Ausweisung einer Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft zur Durchführung von Kompensationsmaßnahmen für die aus dem Vollzug des Bebauungsplanes „Die Sang - 1. Bauabschnitt“ resultierenden Eingriffe in Natur und Landschaft.
4. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im zweistufigen Regelverfahren mit Umweltprüfung.
5. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist einzuleiten, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB sind zu hören.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	7	--	2
SPD	6	6	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	--	2	--
Stadtverordneter Helge Welker	1	--	1	--
Summe	27	22	3	2
TOP 7 beschlossen				

Zu TOP 8	Erhebung von Erschließungsbeiträgen Erschließungsbeiträge im Baugebiet „Im Seelhof“ 1. Abweichungssatzung von der Erschließungsbeitragssatzung 2. Fertigstellungsbeschluss und Widmung
-----------------	---

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes erfolgt ohne Aussprache:

Beschlussvorschlag des Magistrates:

1. Die nachfolgende Abweichungssatzung von der Erschließungsbeitragssatzung für das Baugebiet „Im Seelhof“ wird beschlossen:

**Abweichungssatzung
von der
Erschließungsbeitragssatzung (EBS)**

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2986), in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142) zuletzt ge-

ändert durch Gesetz vom 24.03.2010 (GVBl I S. 119) und § 13 Abs. 3 der Erschließungsbeitragssatzung (EBS) vom 10.04.1992 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rosbach v.d.Höhe in ihrer Sitzung am 04. Mai 2010 folgende Abweichungssatzung beschlossen :

Artikel 1

Von den Bestimmungen des § 13 Abs. 1 der Erschließungsbeitragssatzung wird für die Straßen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. RH/8 „Im Seelhof – 3. Änderung“ wie folgt abgewichen:

Die Straßen „Im Seelhof“, Gemarkung Rodheim, Flur 9, Flurstücke-Nr. 335, 343, 348/6, 350, 363, 377, 384/3, 395 erhalten keine Gehwege. Die Straße „Im Seelhof“, Gemarkung Rodheim, Flur 9, Flurstücks-Nr. 321/3 erhält keine Gehwege, mit Ausnahme des Einfahrtsbereichs vom Wirrweg in Richtung Westen in einer Länge von ca. 60 m.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Rosbach v.d.Höhe, den

Magistrat der Stadt
Rosbach v.d.Höhe

Brechtel
(Bürgermeister)

2. Die Straßen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. RH/8 „Im Seelhof – 3. Änderung“ sind mit Inkrafttreten der Abweichungssatzung von der Erschließungsbeitragssatzung endgültig hergestellt. Die Straßen werden gemäß § 4 des Hessischen Straßengesetzes dem öffentlichen Verkehr gewidmet und der Gruppe der Gemeindestraßen zugeordnet.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	1	1	--	--
Summe	27	27	--	--
TOP 8 beschlossen				

Zu TOP 9	Kommunalwahl 2011 Stimmzettel
-----------------	--

Der Ältestenrat hat sich mit der Angelegenheit in seiner Sitzung befasst und einstimmig folgen Zusatzinformationen zu jedem Bewerber auf dem Stimmzettel für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen.

Mit aufgenommen werden sollen:

1. der Beruf
2. das Geburtsjahr

Gleiches gilt für sämtliche Ortsbeiratswahlen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	1	1	--	--
Summe	27	27	--	--
TOP 9 beschlossen				

Zu TOP 10	Antrag der CDU-Fraktion vom 21.04.2010 hier: Abwasserbecken Feldpreul
------------------	--

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Abwasserbecken in der Feldpreul nördlich des Rosbachs einzuzäunen.

Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung an den Umwelt- und Planungsausschuss.

Abstimmung über die Überweisung:

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	9	9	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	1	1	--	--
Summe	27	27	--	--
TOP 10 an den Umwelt- und Planungsausschuss überwiesen				



Annegret Hafner
Stadtverordnetenvorsteherin



Andreas Kraus
Schriftführer

Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 04. Mai 2010

- ❖ Im Rahmen der weiteren Verbesserung / des Ausbaues der interkommunalen Zusammenarbeit auf Kreisebene wurde zur Optimierung des Kaufs und der Unterhaltung von Atemschutzgeräten für die Feuerwehren der „Atemschutzgeräteverbund des Wetteraukreises“ gegründet.

Gemeinsames Ziel ist die kostengünstige Zurverfügungstellung von Atemschutzgeräten kreisweit. Die Geräte werden geleast, von dem Verbund gewartet und stehen damit der jeweils örtlichen Wehr kostengünstig zur Verfügung.

Jährliche Einsparungen von deutlich über 1.000,00 Euro werden erwartet. Darüber hinaus muss die Stadt keine Geräte mehr ankaufen.

- ❖ Die Lärmschutzwand zwischen der Landesstraße und dem Baugebiet Feldpreul wurde vom Magistrat, nach Vorlage einer ganzen Reihe von Planungsstudien, festgestellt und damit zur Ausschreibung freigegeben.

Der Bebauungsplan fordert zwingend zwei Lärmschutzwände, zur Landesstraße sowie zum angrenzenden Feuerwehrgerätehaus.

Der vom Magistrat beschlossene Entwurf sieht Wände, bestehend aus Gabionen, Glas und Holzteilen, mit entsprechenden Versprüngen, Höhe 2,50 m vor.

Vor der Lärmschutzwand an der Landesstraße sind weiterhin Bepflanzungen vorgesehen, hochkronige Bäume mit bodendeckenden Rosen und Sträuchern sollen die Wand abschirmen. Im Zufahrtsbereich zum Feldpreul-Center sind drei Teilverglasungen vorgesehen.

Auch wurde der Straßenendausbau in einer Anliegerversammlung mit den interessierten Grundstückseigentümern besprochen.

Ausschließlich gewünscht wird der Ausbau in Form einer verkehrsberuhigten Zone, teilweise wird asphaltiert, großvolumige Pflasterungen sind ebenfalls vorgesehen.

Nach erfolgter Endabstimmung mit den Grundstückseigentümern kann die vergaberechtliche Ausschreibung der Maßnahme erfolgen. Lärmschutzwände und Straßenendausbau sind damit noch im laufenden Haushaltsjahr vorgesehen, die endgültige Fertigstellung der Erschließungsanlagen wird dann für 2011 erwartet.

- ❖ Von den insgesamt 32 Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 hat der Magistrat mit seinen Entscheidungen in der vorletzten Sitzung Anfang April bereits 18 Einzelmaßnahmen in die Wege geleitet. Das Einsparvolumen beläuft sich auf weit über 400.000,00 Euro.
- ❖ Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 14. April 2010 für das laufende Haushaltsjahr die ersten Kreditaufnahmen getätigt.

Von der KfW-Bankengruppe wurden 2 Kredite, eine Million Euro für die Stadtwerke und 1,4 Millionen Euro zur Finanzierung des Kinderhauses Bergstraße aufgenommen.

Die Auszahlung der Kredite erfolgt jeweils zu 100%, Disagio oder weitere Kosten fallen nicht an, Zinsbindung 10 Jahre, Zinssatz 2,91%. Die Darlehen wurden mit einem tilgungsfreien Jahr und einer anschließenden jährlichen Tilgung in Höhe von 5,3% festgeschrieben, damit läuft die letzte Tilgungsrate jeweils am 15. November 2029 aus. Die Darlehen sind nach 20 Jahren getilgt.

Die Stadtwerke werden damit die beiden Neubaugebiete Sportzentrum neu und Oberwiese abschließend finanzieren, die Stadt wird ihren Kreditbetrag anteilig zur Finanzierung des Kinderhauses in der Bergstraße zur Verfügung stellen.

- ❖ In den Magistratssitzungen am 24.3. bzw. 28.4. wurden folgende Aufträge vergeben:

- Elektroinstallationsarbeiten Kinderhaus Bergstraße,
Auftragssumme 205.200,00 Euro
- Baufeldräumung, Rückbau und Abbruch des Sportlerheimes
Baugebiet Oberwiese, Auftragssumme 176.000,00 Euro

- ❖ Eine letzte Mitteilung:

Nach einem entsprechenden Magistratsbeschluss am 14. April 2010 wurde der sachliche Inhalt des Bau- und Nutzungsvertrages vom 29. Mai 2009 in einem notariellen Vertrag zur Wahrung des Erbbaurechts zugunsten der SG Rodheim für die künftigen vereinseigenen Einrichtungen am neuen Sportzentrum übernommen.

Das Erbbaurecht wurde auf die Dauer von 99 Jahren abgeschlossen.

Im Gegenzug hat die SG auf das Erbbaurecht im ehemaligen Sportgelände in der Mainzer Straße verzichtet.

Darüber hinaus hat der Magistrat beschlossen, mit der SG einen Kreditvertrag über die Bereitstellung von maximal 215.000,00 Euro abzuschließen. Kreditbedingungen: Tilgung 5%, Zinsen 2,5%, Annuität, Sondertilgungen sind möglich.

Eine weitere Information zum derzeitigen Sachstand „Bau der Dreifeld-Sporthalle Rodheim“.

Das mit der Planung beauftragte Büro Dierks, Blume, Nasedy / Darmstadt erstellt zurzeit mit dem als Projektüberwachung beauftragten Büro Pfaller Ingenieure / Neumarkt das Leistungsverzeichnis zur Durchführung der Funktionalausschreibung. Das LV ist weitgehend abgeschlossen, wird jetzt hausintern und dann mit dem Wetteraukreis sowie der SG endabgestimmt, so dass das Vergabeverfahren möglichst zeitnah gestartet werden kann.

Rosbach v.d.Höhe, den 03. Mai 2010


Brechtel
Bürgermeister